2409 Bergkamenerinnen und Bergkamener Ende Dezember als arbeitslos gemeldet

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 88 auf 16.031. Im Vergleich zu Dezember 2019 stieg die Arbeitslosigkeit um 2.016 (+14,4 Prozent). Die Arbeitslosenquote stagnierte bei 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,6 Prozent.
„Der Arbeitsmarkt hat sich auch in der vergangenen vier Wochen aufnahmefähig gezeigt und so ging, trotz Lockdowns und unsicherer Planungsgrundlage für die Unternehmen, die Zahl der Arbeitslosen im Kreis Unna weiter zurück“, bilanziert Agenturchef Thomas Helm die aktuellen Entwicklungen.

In Bergkamen stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten im Dezem um 9 auf 2409. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 9,3 Prozent (+ 0,1 Prozent).

Im Dezember hatten Stellenzugang und -bestand insbesondere für junge Menschen unter 25 für gute Jobchancen gesorgt. Insgesamt lasse die Dynamik jedoch allmählich nach, was sich an sinkenden Abgängen in Arbeit zeige: „Diesen Effekt haben wir bereits während des ersten Lockdowns im Frühjahr beobachtet. Auch damals nahm die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen ab.“

Für die ersten Monate des neuen Jahres geht der Arbeitsmarktexperte zunächst von steigenden Arbeitslosenzahlen aus: „Bisher ist nicht erkennbar, ab wann die volle wirtschaftliche Tätigkeit wiederaufgenommen werden kann, voraussichtlich wird sich der derzeitige Lockdown noch über den gesamten Januar fortsetzen. Hinzu kommen das Winterwetter und die allgemein im Winter eher nachlassende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In sechs von zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat abgebaut werden. Den höchsten Rückgang verzeichnete Unna (-2,5 Prozent bzw. 51 auf 2.013). Danach folgen Schwerte (-2,0 Prozent bzw. 32 auf 1.541), Werne (-1,9 Prozent bzw. 17 auf 862), Kamen (-1,1 Prozent bzw. 19 auf 1.785), Holzwickede (-0,6 Prozent bzw. drei auf 503) und Lünen (-0,5 Prozent bzw. 25 auf 4.653). Den geringsten Anstieg an Arbeitslosen gab es in Bergkamen (+0,4 Prozent bzw. neun auf 2.409), gefolgt von Bönen (+1,4 Prozent bzw. zehn auf 709), Fröndenberg (+1,9 Prozent bzw. 11 auf 605) und Selm (+3,1 Prozent bzw. 29 auf 951).

Rückblick 2020

Die Corona-Pandemie war prägend für das vergangene Jahr 2020 auf dem Arbeitsmarkt. Sowohl im Frühjahr als auch im späten Herbst sorgten die wochenlangen Lockdowns für eine massive Inanspruchnahme der Kurzarbeit und für steigende Arbeitslosenzahlen. Die Entwicklung der Vorjahre konnte sich entsprechend nicht fortsetzen. In der Folge erhöhte sich der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zu 2019 um 1.788 Menschen auf 16.155, was einem Anstieg um 12,4 Prozent entspricht. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 7,6 Prozent, während sie im vorigen Jahr noch bei 6,8 Prozent lag. Auch die Unterbeschäftigung verzeichnete einen Aufwuchs im Vorjahresvergleich um 7,5 Prozent auf 20.881, die Unterbeschäftigungsquote erhöhte sich im Jahresdurchschnitt entsprechend um 0,7 Punkte auf 9,6 Prozent.

Alle Personengruppen waren von eingeschränkten Jobchancen im vergangenen Jahr betroffen und legten an Arbeitslosigkeit zu. Bei jungen Menschen unter 25 erhöhte sie sich um 22,9 Prozent (+225), bei Ausländern um 20,6 Prozent (+749), bei Langzeitarbeitslosen um 8,7 Prozent (+464), bei Menschen über 50 Jahre um 8,4 Prozent (+408) und bei Schwerbehinderten um 5,8 Prozent (+79).

Die unterjährige Entwicklung der Arbeitslosigkeit verlief im

Kreis Unna bis einschließlich März saisontypisch, danach folgte sie den Ausschlägen der Pandemie. So erhöhte sich die Arbeitslosenquote im April sprunghaft auf 8,2 Prozent und stieg sukzessive bis August auf 9,0 Prozent an. Seit September zeigt sie sich rückläufig und betrug zuletzt 8,2 Prozent.

Die Entwicklung der Anzeigen für konjunkturelle Kurzarbeit ließ deutlich die Auswirkungen der Coronakrise auf dem Arbeitsmarkt erkennen. So entwickelte sich die Inanspruchnahme dieses Instruments in nie dagewesenem Ausmaß. Deutlich erkennbar waren – analog zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit – zwei sprunghafte Anstiege im Frühling und Spätherbst. Insgesamt wurden von März bis Dezember 4.224 Anzeigen auf Kurzarbeit für 76.301 Beschäftigte gestellt, was einem Anstieg im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres von 4.143 Anzeigen (+5.114,8 Prozent) und 73.950 (+3.145,5 Prozent) entsprach.

Die Linke bezieht ihr Fraktionsbüro an der Präsidentenstraße



Fraktionsgeschäftsführer Till Peters (vorne im Bild) und FraktionsvorsitzenderOliver Schröder in den neuen Fraktionsräumen an der Präsidentenstraße.

Zum Ende des vergangenen Jahres hat Die Linke ihr Fraktionsbüro in der Präsidentenstr. 40a in Mitte bezogen.

Nach dem derzeit gültigen Lockdown werden die künftigen Büro- und Sprechzeiten Montags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr sein.

Im Rahmen der pandemischen Zeiten und der gültigen Regeln zur Bekämpfung und Eindämmung des Coronavirus bitten sowohl Fraktionsgeschäftsführer Till Peters (vorne im Bild), als auch der Fraktionsvorsitzende Oliver Schröder interessierte Bürgerinnen und Bürger um vorherige Anmeldung unter till.peters@mein.gmx.

„Gerne nehmen wir auch Anregungen oder Sorgen und Nöte von Bürgerinnen und Bürger unter der o.g. E-Mailadresse entgegen“, erklärt Oliver Schröder.

27-Jähriger vermutet Betrug und schlägt Haustürvertreter mit dessen Tablet

Weil er glaubte, der Mann vor seiner Haustür sei ein Betrüger, hat ein 27-jähriger Bergkamener am Montag einen Vertreter für Stromverträge mit dessen Tablet geschlagen.

Der Geschädigte – ein 23-Jähriger aus Hamm – und eine 23-Jährige aus Welver boten als selbständige Vertreter dem Bergkamener gegen 15.00 Uhr an dessen Haustür in der Zentrumstraße einen Stromvertrag an. In dem Glauben, die beiden Personen hätten betrügerische Absichten, riss der Bergkamener dem Geschädigten ein Tablet aus der Hand und schleuderte ihm das Gerät ins Gesicht. Hierbei wurde der 23-Jährige aus Hamm leicht verletzt. Er erstattete Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung.

Coronavirus: 16 weitere Todesfälle zur Jahreswende im Kreis Unna – drei in Bergkamen

Es gibt weitere 16 Todesfälle im Kreis Unna, die im Zusammenhang mit Corona stehen. Drei Personen aus **Bergkamen** sind verstorben: Ein 53- und 52-jähriger Mann (am 1. und 3. Januar) sowie eine 73-jährige Frau (am 30. Dezember). Aus **Bönen** ist eine Frau im Alter von 83 Jahren verstorben (am

3. Januar). Aus **Kamen** ist eine 84-jährige Frau verstorben (am 3. Januar). Aus **Lünen** gibt es fünf Todesfälle zu melden: Drei Frauen im Alter von 83, 89 (beide am 29. Dezember) und 94 Jahren (am 1. Januar) sowie zwei Männer im Alter von 71 und 42 Jahren (beide am 31. Dezember). Zudem sind eine Frau aus **Schwerte** im Alter von 88 Jahren (am 3. Januar), zwei Frauen aus **Selm** im Alter von 82 (am 2. Januar) und 71 Jahren (29. Dezember) sowie ein Mann aus **Unna** im Alter von 62 (am 31. Dezember) und eine Frau aus **Unna** im Alter von 44 Jahren (am 29. Dezember) verstorben. Zudem gibt es eine Totgeburt im Zusammenhang mit Corona zu beklagen.

Seit dem 31. Dezember 2020 sind 146 neue Fälle gemeldet worden, 28 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 9.971 Fälle gemeldet worden, 1432 in Bergkamen. 362 Personen mehr als am Jahresende 2020 gelten als wieder genesen, 60 in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.490, in Bergkamen auf 188. Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Für den Kreis Kreis Unna wird dort eine Wocheninzidenz von 117,2 angegeben.

Drei Zigarettenautomaten zerstört: Polizei sucht Zeugen



Gesprengter Zigarettenautomat an der Schillerstraße in Weddinghofen. Foto: Özcan Orhan

Bislang unbekannte Täter haben am Freitag (01.01.2021) zwischen 00.45 und 13.50 Uhr in Bergkamen und Werne drei Zigarettenautomaten zerstört.

Gegen 00.45 Uhr nahm ein Zeuge ein lautes Knallgeräusch in der Straße Im Kattros in Bergkamen wahr. Weil er davon ausging, dass es sich um einen explodierten Silvesterböller gehandelt hat, verständigte er nicht die Polizei. Die wurde erst am Mittag gegen 13.00 Uhr von einem anderen Zeugen darüber informiert, dass ein Zigarettenautomat in der angrenzenden Straße In der Schlenke aufgesprengt und stark beschädigt wurde. Eine Münzgeld- und eine Geldscheinkassette wurden in unmittelbarer Nähe des Tatorts aufgefunden. Augenscheinlich wurde kein Geld entnommen.

Gegen 02.05 Uhr bemerkten Zeugen einen lauten Knall in der Schillerstraße in Bergkamen und zwei verdächtige Personen, die sich an einem Zigarettenautomaten aufhielten und sich in Richtung Goethestraße entfernten. Sie riefen daraufhin die Polizei, die vor Ort den Inhalt des Automaten, der wohl ebenfalls aufgesprengt wurde, quer verteilt auf der Straße vorfand. Die beiden männlichen Verdächtigen wurden wie folgt beschrieben:

- 20-22 Jahre
- 170-175 cm
- Schlank
- Dunkel gekleidet, Winterjacken und Cap
- Rucksäcke

Gegen 13.50 Uhr meldete ein Zeuge der Polizei, dass er in einem Waldgebiet am Heimannsweg in Werne einen Zigarettenautomat gefunden hat. An diesem wurden Aufbruchsspuren festgestellt. Nach jetzigem Kenntnisstand ist das Gerät von einem Mast abgetrennt und in das Waldgebiet gebracht worden. Der Automat wurde sichergestellt.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zu den drei Vorfällen machen können. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 oder die Wache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 entgegen.

---

150 Holzpaletten in Flammen: Kriminalpolizei ermittelt nach Brand auf Firmengelände in Rünthe



Rund 150 Holzpaletten standen Sonntag nach auf einem Firmengelände an der Industriestraße in Rünthe in Flammen. Foto: Feuerwehr Werne

Nach einem Brand in Bergkamen am Sonntagabend hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Aus bislang noch ungeklärter Ursache haben gegen 23.00 Uhr auf dem Gelände einer Firma für Bäckereitechnik an der Industriestraße im Stadtteil Rünthe etwa 150 Holzpaletten gebrannt. Das Feuer griff auf das Dach eines Gebäudes auf dem Areal über.

Nach den erfolgreichen Löscharbeiten der Feuerwehr hat die Polizei den Brandort beschlagnahmt. Im Einsatz waren hier mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Unterstützt wurden sie von der Feuerwehr Werne, die mit ihrer Drehleiter vor Ort war. Der Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf rund 80 000 Euro.

Polizei sucht Zeugen: Einbruch in ein Busunternehmen an der Landwehrstraße

Am 02.01.2021 (Sa.) in der Zeit zwischen 00.00 und 04.00 Uhr, verschafften sich bislang Unbekannte Zutritt zu einem Gebäude eines Busunternehmens in der Landwehrstraße in Bergkamen. In dem Gebäude wurde ein aufgestellter Getränkeautomat beschädigt. Zudem wurden einige Busse geöffnet.

Ob etwas entwendet wurde, konnte bislang noch nicht ermittelt werden. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

Wohnungseinbruch an der Lassallestraße: mehrere Uhren gestohlen

Bislang Unbekannte drangen in der Zeit zwischen dem 31.12.2020 (Do.), 14.15 Uhr und dem 01.01.2021 (Fr.), 15.50 Uhr, in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Lassallestraße in Bergkamen ein. Es wurde die gesamte Wohnung nach Diebesgut durchsucht.

Bislang wurde festgestellt, dass mehrere Uhren entwendet wurden. Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

---

38 Einsätze mit Silvesterbezug: Polizei zieht positive Jahreswechselbilanz

Die Kreispolizeibehörde Unna zieht eine positive Jahreswechselbilanz. Im gesamten Zuständigkeitsbereich hat es 38 Einsätze mit Silvesterbezug gegeben. Besonders erfreulich: Dabei wurden keine Verstöße gegen die Corona-Schutzverordnung festgestellt. Häufiger Anlass für das Ausrücken der Einsatzkräfte waren Ruhestörungen, bei denen mündliche Ermahnungen ausgesprochen wurden.

In der Kamener Innenstadt wurden gegen 00.40 Uhr die Schaufensterscheiben von vier Geschäften beschädigt. Trotz sofort eingeleiteter Fahndung konnten die Täter nicht mehr angetroffen werden. Die Schaufensterscheiben wurden durch eine Glaserei gesichert. Die Polizei bittet Zeugen, die zu der Zeit im Bereich Willy-Brandt-Platz, Adenauerstraße und Edelkirchenhof verdächtige Personen beobachtet haben, sich mit Hinweisen an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

In Selm ist es gegen 05.00 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Trunkenheit auf der Lünener Straße gekommen. Bei einem Überholmanöver ist der Wagen eines 32-jährigen Selmers frontal gegen einen Zaun und eine Hauswand geprallt und letztlich auf dem Fahrzeugdach liegengeblieben. Weil der Autofahrer vor Ort stark alkoholisiert wirkte, führten die eingesetzten Beamten

einen Atemalkoholtest mit dem Mann durch, der positiv ausfiel. Verletzt wurde er daraufhin mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht, wo ihm Blutproben entnommen wurden.

„Wir sind mit der Einsatzbilanz zufrieden. Bis auf ein paar Unbelehrbare hat sich die große Mehrheit der Bevölkerung im gesamten Kreis Unna in der Silvesternacht vorbildlich verhalten. Vor dem besonderen Hintergrund der anhaltenden Coronapandemie und der damit verbundenen Schutzverordnung möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung bedanken“, ist das Fazit von Landrat Mario Löhr, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.